

EDELMETALL BULLETIN

Nr. 4
14. Februar 2022



- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

IM FOKUS

Euro 7: Booster für die PGM-Nachfrage in Europa oder Untergang des Verbrennungsmotors?

Die Euro-7-Emissionsnormen befinden sich in der Vorbereitung und werden für Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor (ICE) und damit für die PGM-Nachfrage in Europa von entscheidender Bedeutung sein. Ursprünglich sollten die Vorschriften hierfür 2021 bekannt gegeben werden. Die Feedbackrunden der EU zur Abschätzung der Folgen sind abgeschlossen, aber die Diskussionen halten an. Die neuen Regeln könnten bereits 2025 in Kraft treten, die Verzögerungen bei der finalen Vereinbarung könnten aber die Umsetzung um ein oder zwei Jahre verzögern.

Die neuen Standards zielen darauf ab, die Luftqualität insbesondere im städtischen Raum zu verbessern. Es wird viel darüber diskutiert, ob die Luftqualität ausreichend verbessert werden kann, indem ein viel größerer Anteil der „On-Road-Flotte“ auf Euro-6-Niveau umgerüstet wird, ältere Fahrzeuge verschrottet oder aus Städten verbannt werden, oder ob strengere Abgasnormen für Neufahrzeuge erforderlich sind. Die drei Optionen beinhalten die Harmonisierung der Normen für PKWs, Lieferfahrzeuge, LKWs und Busse, Vereinfachung der Prüfungen und Senkung der Kosten; strengere Emissionsnormen mit der möglichen Hinzufügung neuer Grenzwerte für derzeit nicht regulierte Emissionen und strengere Standards mit Onboard-Emissionsüberwachung.

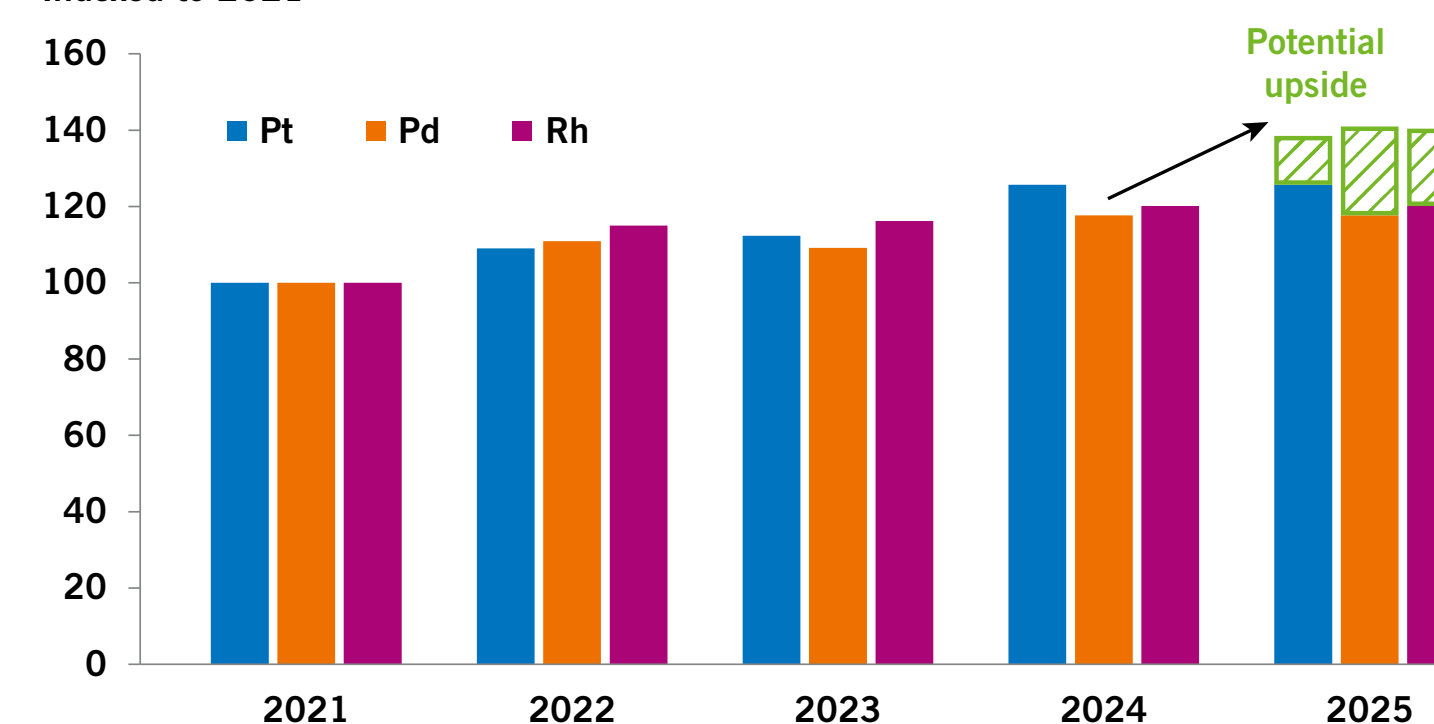
Für ICE-Fahrzeuge könnte Euro 7 eine höhere PGM-Nachfrage bedeuten, um strengere Emissionsgrenzwerte einzuhalten. Gleichzeitig wächst damit das Risiko, dass es zu teuer wird ICE-Fahrzeuge herzustellen, die die neuen Emissionsstandards erfüllen. Die Ankündigungen neuer Modelle der meisten Autohersteller unterstreichen deren Absicht, weiterhin Plattformen, die mit Euro 7 kompatibel sind, zu entwickeln, anstatt den ICE aufzugeben. Eine intensive Hybridisierung der Fahrzeuge dürfte die Folge daraus sein. Nissan hat bereits Konsequenzen daraus gezogen und die Entwicklung von Benzinmotoren für den europäischen Markt gestoppt, da Euro 7 die Kosten für die Entwicklung von Verbrennungsmotoren auf ein untragbares Niveau steigen lassen wird.

Das Aufwärtspotenzial für die PGM-Nachfrage könnte beträchtlich sein. Unter der Annahme eines ähnlichen Anstiegs der Autokatalysatorbela-

dungen wie bei früheren Verschärfungen der Standards könnte die europäische PGM-Nachfrage um mehrere hunderttausend Unzen zulegen. Der Marktanteil von BEVs wächst schnell und erreichte 2021 9,1 % (Quelle: ACEA). Die potenzielle zusätzliche PGM-Nachfrage würde selbst bei einem angenommenen Marktanteil von BEVs, die 2025 möglicherweise 20 % übersteigen wird, eintreten.

Palladium und Rhodium würden am meisten davon profitieren, da die Mehrzahl der Fahrzeuge immer noch Benzin- oder Benzin-Hybridfahrzeuge sein werden. Der Marktanteil von Dieselfahrzeugen dürfte 2025 bei nur noch 12 % liegen. Ebenso würde die Platinnachfrage durch die Verwendung in Benzin-Autokatalysatoren und in Nutzfahrzeugen, die immer noch hauptsächlich dieselbetrieben sein werden, einen Schub erhalten. Da sich die Fahrzeugproduktion von der Halbleiterchipknappheit erholen dürfte, wird dieses Jahr mit einer Palladiumnachfrage in Westeuropa in Höhe von ca. 1,5 Mio. Unzen zu rechnen sein. Die globale Erholung könnte bei Palladium und Rhodium zu einem Marktdefizit führen. Die Produktion von ICE-Fahrzeugen soll bis 2025 weiter wachsen. Die Einführung von Euro 7 könnte die Palladium- und Rhodiummärkte länger angespannt halten und die Preise stützen.

W. European automotive demand Indexed to 2021



Source: SFA (Oxford)

- 01 IM FOKUS
- 02 **GOLD**
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Gold



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	1.837	1,65%	1.842	10.02.2022	1.810	07.02.2022
€/oz	1.611	2,08%	1.611	11.02.2022	1.582	07.02.2022

Die physische Goldnachfrage hat sich im Januar von der positiven Seite gezeigt. Die weltweiten Nettozuflüsse in ETFs betragen 46 Tonnen, wobei Käufe in Nordamerika und Europa die Abflüsse von Fonds in Asien deutlich überwogen. Die Verkäufe von American-Eagle-Münzen waren mit 181.500 Unzen die dritthöchste Januarzahl seit Beginn der Aufzeichnungen. Die physischen Goldauslieferungen der Shanghai Gold Exchange, ein guter Indikator für die Goldnachfrage in China, stiegen im Vergleich zum Januar 2021 um 16 % auf 185,5 Tonnen. Aus Indien wurde jedoch berichtet, dass die Nachfrage aufgrund der Wiedereinführung von Covid-Beschränkungen im neuen Jahr schwächer war und Investoren sich zurückhielten, falls Änderungen bei der Besteuerung von Gold im Staatshaushalt am 1. Februar angekündigt werden (was aber dann nicht der Fall war).

Trotz steigender Anleiherenditen und eines stärkeren Dollars stieg der Goldpreis vergangene Woche. Bei einer stabilen US-Arbeitslosenquote von 4 % im Januar (ein Niveau, das von der Federal Reserve als Vollbeschäftigung definiert wird) und einem CPI für Januar von 7,5 % ist die Fed noch einen Monat von ihrer ersten Zinserhöhung entfernt. Der Goldpreis handelte in einer enger werdenden Spanne, angesichts zunehmend negativer Realzinsen steht er kurz davor nach oben auszubrechen. 1.875 \$/oz ist die nächste Hürde auf dem weiteren Weg nach oben.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 **SILBER**
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Silber



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	23,28	3,66%	23,72	10.02.2022	22,70	07.02.2022
€/oz	20,42	4,09%	20,65	10.02.2022	19,85	07.02.2022

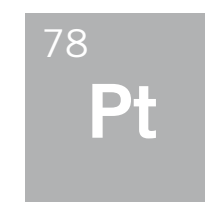
Alle Zeichen deuten auf einen Anstieg der Silbernachfrage hin. Die Silbernachfrage könnte in diesem Jahr 34.200 t (1,1 Mrd. Unzen) überschreiten, da sowohl die Nachfrage aus der Industrie als auch für Schmuck und für Investmentzwecke steigen dürfte (Quelle: The Silver Institute). Die Umstellung auf erneuerbare Energien treibt weiterhin die PV-Installationen voran. Trotz anhaltender Einsparungen wird davon ausgegangen, dass der Silberverbrauch steigen wird. Auch die Verwendung von Silber in der Elektronik wird mit der

Einführung von 5G-Netzen zunehmen, da hierdurch die Smartphone-Nachfrage unterstützt wird. Obwohl 2021 ebenfalls die Silbernachfrage, einschließlich einer soliden Investmentnachfrage stieg, half das wenig den Preis hochzuziehen. Eine Kombination aus Inflation, Inflationserwartungen und Notenbankpolitik könnte den Preis stärker beeinflussen. Es besteht weiteres Aufwärtspotential. Sobald der Preis zu steigen beginnt, dürfte die Preisentwicklung von Silber die von Gold übertreffen.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 **PLATIN**
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Platin



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	1.021	-0,35%	1.060	10.02.2022	1.007	08.02.2022
€/oz	895	0,04%	923	10.02.2022	882	08.02.2022

Dekarbonisierung der Platingewinnung in Südafrika. Bereits das zweite Jahr in Folge zeigt das Ergebnis der jährlichen Umfrage von White & Case unter Branchenteilnehmern, dass das größte Einzelrisiko für Bergbau und Metalle die Einhaltung der ESG (Environmental, Social and Governance) Kriterien sind. Der Nachweis guter ESG-Referenzen kann durch die Beteiligung an der Energiewende erreicht werden, da die PGM-Hersteller in Südafrika eine ganze Reihe von sogenannten „New Energy Metals“ produzieren, die für die Energiewende erforderlich sind. Neben Platin zählen dazu Iridium, Ruthenium und die Nebenprodukte wie Nickel, Kupfer und Kobalt. Eine weitere Anforderung ist die Reduzierung der betriebsinternen Emissionen, was allerdings problematisch ist, da das südafrikanische Stromnetz auf Kohlestromerzeugung basiert. Der kleinere Platinproduzent Tharisa (ca. 100.000 Unzen/3,1 t Pt pro Jahr) ist der jüngste Produzent, der einen Plan zur Entwicklung eines 40-MW-Solarparks in seiner Chrom- und PGM-Mine im westlichen Bushveld angekündigt hat. Tharisa betreibt allerdings eine flache Mine ohne PGM-Schmelze und ihr Energiebedarf ist daher relativ

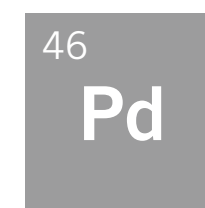
gering. Die großen Produzenten haben alle Pläne, Solar- und Windkraftanlagen zu errichten, um ihre CO2-Emissionen zu reduzieren. Die Regierung erlaubt eine maximale Eigenstromproduktion von 100 MW. Für große Produzenten mit tiefen vertikalen Schächten, in denen Bergleute und Materialien bewegt werden müssen sowie einem hohen Energiebedarf für pyrometallurgische Anlagen sind die Herausforderungen und Kosten zur Reduzierung von CO2-Emissionen um ein Vielfaches höher.

Platin handelte vergangene Woche in einer engen Spanne und bewegte sich zwischen dem technischen Widerstand um 1.060 \$/oz und der Unterstützungslinie bei 1.000 \$/oz. Die spekulativen Netto-Long-Positionen an der NY-MEX haben sich seit Jahresbeginn mehr als verdoppelt. Obwohl die diese 700.000 Unzen im Vergleich zu den letzten sechs Monaten hoch sind, liegen sie bei nur weniger als der Hälfte des Niveaus von vor zwölf Monaten, was Raum für weiteres Aufwärtspotenzial lässt.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM**
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Palladium



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	2.204	-4,22%	2.334	10.02.2022	2.175	07.02.2022
€/oz	1.928	-4,05%	2,045	10.02.2022	1.909	07.02.2022

Die europäischen Pkw-Verkäufe werden sich voraussichtlich im Jahr 2022 erholen und die Palladiumnachfrage stützen. Da sich die Lieferungen von Halbleiterchips an die Autoindustrie in diesem Jahr stabilisieren dürften, prognostiziert der Verband der europäischen Automobilhersteller (ACEA), dass die Pkw-Zulassungen in der EU wieder wachsen und um 7,9 % auf 10,5 Millionen Einheiten steigen. Dies würde aber immer noch knapp 20 % unter dem Vorkrisenniveau von 2019 liegen. ACEA dringt darauf, dass die Europäische Union ihre Abhängigkeit von ausländischen Lieferanten verringert, um solche Schäden für strategische europäische Industrien in Zukunft zu vermeiden. Letzten Dienstag stellte die EU einen 43-Milliarden-Euro-Plan zur Bereitstellung staatlicher Beihilfen zur Förderung der Forschung und der Produktion von Chips mit fortschrittlicher Technologie in Europa vor. Zuvor hatte die US-Regierung für denselben Zweck Subventionen in Höhe von 52 Milliarden US-Dollar angekündigt. Wie notwendig diese Initiativen sind, unterstreicht eine Ankündigung von Toyota. Deren weltweite Fahrzeugproduktion für das im März 2022 endende Geschäftsjahr wird eine halbe Million Einheiten unter der noch im September 2021 abgegebenen Prognose liegen. Volkswagen hingegen bezeichnet das Chipangebot als „volatil“ und rechnet nicht damit, dass die weltweite Verknappung von Halbleitern dieses Jahr endet. Die Palladiumnachfrage für Anwendungen in der Autoindustrie wird in diesem Jahr mit dem Anstieg der Fahrzeugproduktion steigen. Solange die Chipknappheit nicht zu einem weiteren Jahr verfehlter Prognosen führt, könnte dies den Markt in ein Defizit bewegen und damit den Preis stützen.

Heraeus und BASF haben in China ein Joint-Venture gegründet, um ihre Expertise zu bündeln und um First-Class-Recyclinglösungen anzubieten. Das Unternehmen wird die Kreislaufwirtschaft durch das Recycling verbrauchter Katalysatoren, einschließlich Autokatalysatoren, ermöglichen. Autokatalysatoren werden zu einer immer wichtigeren PGM-Quelle für das Recycling, da in China jedes Jahr eine wachsende Zahl von Autos verschrottet wird. Mit der Einführung der „China-5“ und neuerdings der „China-6“-Gesetzgebung hat sich insbesondere der Palladium- und Rhodiumgehalt der Katalysatoren erhöht. Die Menge an recyceltem Metall könnte in den nächsten Jahren schnell wachsen und möglicherweise 500.000 Unzen (15,6 t) Palladium überschreiten.

Die Finanzierung zusätzlicher Palladiumproduktion in Russland wurde abgeschlossen. „Russian Platinum“ gab bekannt, dass die Finanzierung gesichert ist, um mit der Erschließung seiner Chernogorskoye-Ressource in der Nähe der Nor Nickel-Infrastruktur auf der Taimyr-Halbinsel zu beginnen. Die Erzreserven sollen im Tagebau gewonnen werden und in einer nahe gelegenen noch zu bauenden Verarbeitungs- und Schmelzanlage weiter verarbeitet werden. Die Inbetriebnahme des Bergbau- und Verarbeitungs Komplexes ist für 2024 geplant. Bei voller Produktion könnte die Mine rund 700.000 Unzen Palladium produzieren. Die Inbetriebnahme des Bergbau- und Verarbeitungs Komplexes ist für 2024 geplant. Bei voller Produktion könnte die Mine rund 700.000 Unzen (21,8 t) Palladium produzieren.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM**
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT Rhodium, Ruthenium, Iridium



	RHODIUM	RUTHENIUM	IRIDIUM
Berichtswoche	\$19.700/oz	\$575/oz	\$4.200/oz
Vorwoche	\$18.250/oz	\$575/oz	\$4.200/oz

Der Rhodumpreis stieg letzte Woche um 1.450 \$/oz. Der Rhodiummarkt ist enger geworden. Mit dem Ende der chinesischen Neujahrsfeiertage sind chinesische Käufer auf den Markt zurückgekehrt. Nach einem starken Anstieg zu Jahresbeginn blieb der Rhodumpreis über mehrere Wochen relativ

stabil. Möglicherweise haben Verbraucher darauf gewartet, dass der Preis zurückgeht. Nachdem der Preis zu steigen begann, kaufen sie jetzt möglicherweise Metall nach, um zu verhindern, später nicht noch mehr zahlen zu müssen. Die Preise für Iridium und Ruthenium blieben unverändert.

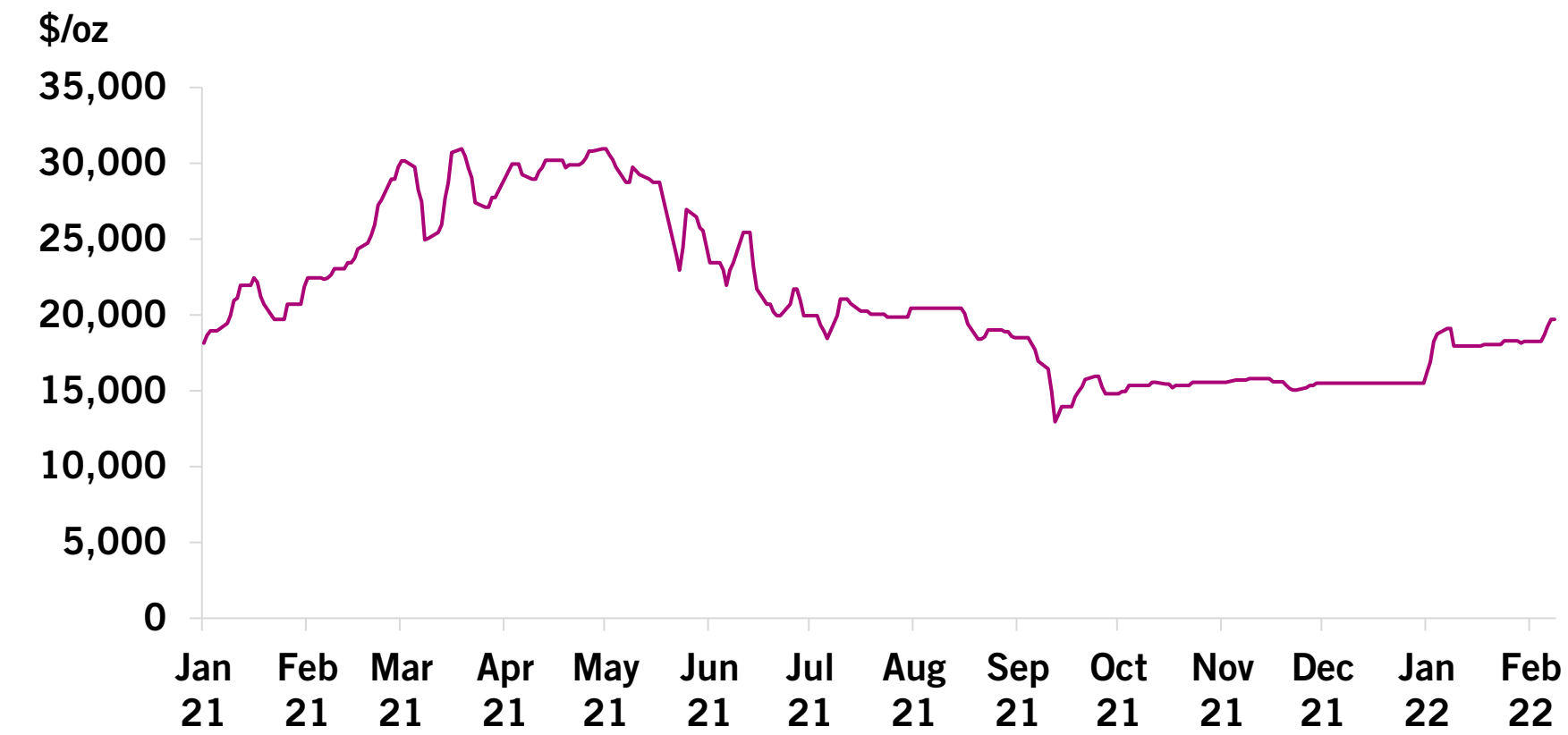
EDELMETALL BULLETIN

14. Februar 2022

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN**
- 08 ÜBER HERAEUS

MARKTINDIKATOREN

Rhodium price



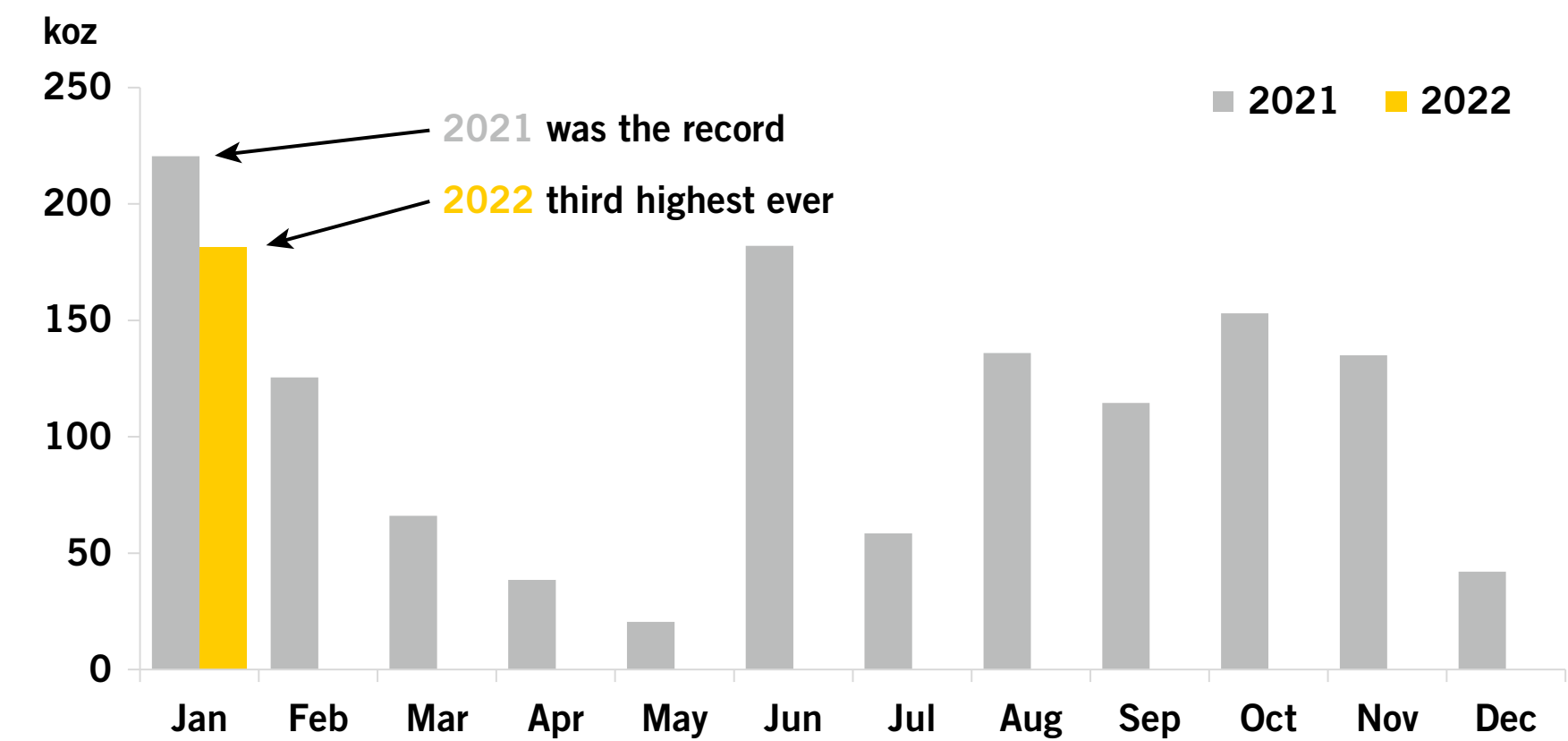
Source: SFA (Oxford), Heraeus Precious Metals

Platinum non-commercial net position



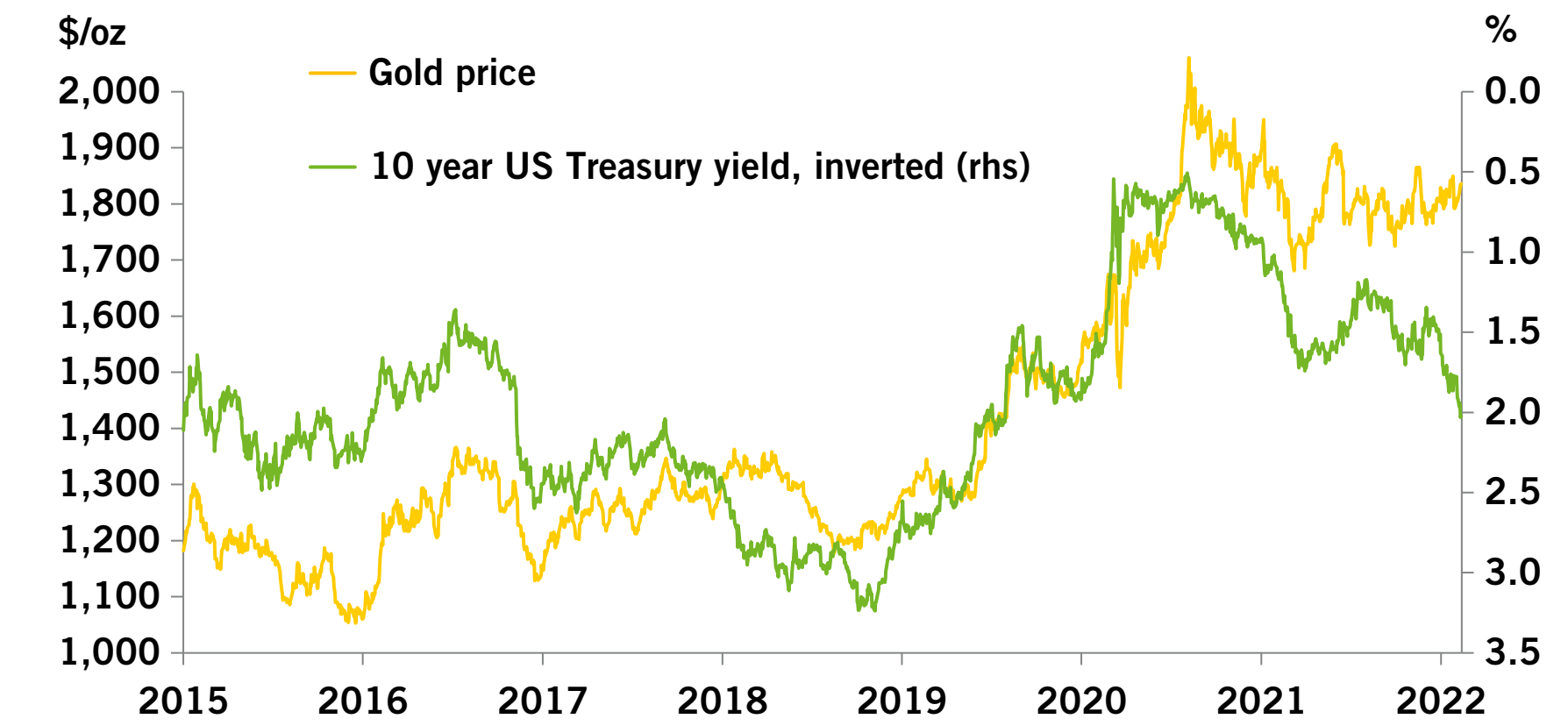
Source: SFA (Oxford), Bloomberg

American Eagle gold coin sales



Source: SFA (Oxford), Bloomberg

Gold price vs 10-year treasury yield



Source: SFA (Oxford), Bloomberg

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 **ÜBER HERAEUS**

ÜBER HERAEUS

Informieren Sie sich über alle wichtigen Entwicklungen auf den Edelmetallmärkten in unserem wöchentlich erscheinenden Heraeus Edelmetall Bulletin. **Anmeldung unter: www.herae.us/trading-market-report.**

Heraeus Precious Metals

Europa, Mittlerer Osten, Afrika & andere Regionen

Telefon: +49 6181 35 2750

edelmetallhandel@heraeus.com

Südostasien

Telefon: +852 2773 1733

tradinghk@heraeus.com

USA

Telefon: +1 212 752 2180

tradingny@heraeus.com

China

Telefon: +86 21 3357 5658

tradingsh@heraeus.com



Der Technologiekonzern Heraeus mit Sitz in Hanau ist ein weltweit führendes Portfoliounternehmen in Familienbesitz. Die Wurzeln des Unternehmens reichen zurück auf eine seit 1660 von der Familie betriebene Apotheke. Heraeus bündelt heute eine Vielzahl von Geschäften in den Feldern Umwelt, Elektronik, Gesundheit und industrielle Anwendungen. Kunden profitieren von innovativen Technologien und Lösungen, basierend auf einer breit aufgestellten Materialexpertise und Technologieführerschaft.

Heraeus Precious Metals gehört weltweit zu den führenden Anbietern von Edelmetallservices und -produkten. Wir vereinen alle Tätigkeiten, die sich aus der umfassenden Kompetenz von Heraeus im Edelmetallkreislauf ergeben – vom Handel, über Edelmetallprodukte bis hin zum Recycling. Heraeus Precious Metals ist einer der weltgrößten Refiner von Platingruppenmetallen (PGM) und gehört zu den führenden Adressen im industriellen Edelmetallhandel.

Die Heraeus Edelmetallprognose wurde erstellt in Zusammenarbeit mit:

SFA (Oxford) Ltd

United Kingdom

Telefon: +44 1865 784366

www.sfa-oxford.com

The Oxford Science Park,
Oxford, United Kingdom, OX4 4GA



consulting analysts in tomorrow's commodities and technologies

Disclaimer

Dieses Dokument ist ausschließlich für den Empfänger bestimmt. Hierbei wird davon ausgegangen, dass es sich bei dem Empfänger um einen professionellen Marktteilnehmer des Edelmetallmarktes handelt. Das Dokument richtet sich ausschließlich an Unternehmer und ist ausdrücklich nicht zur Verwendung durch Verbraucher bestimmt.

Die Inhalte dieses Dokuments berücksichtigen nicht die individuellen Anlageziele, die finanzielle Situation oder den besonderen Bedarf eines bestimmten Empfängers oder einer bestimmten Organisation. Dieses Dokument wird nicht im Rahmen einer Vertragsbeziehung zur Verfügung gestellt. Es ist weder ein Verkaufsangebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots oder zur Zeichnung einer Investition noch eine Beratung über die Vorzüge einer Anlage.

Diesem Dokument liegen Informationen aus Quellen zugrunde, die Heraeus und SFA (Oxford) Ltd ("SFA") für vertrauenswürdig erachten, die sie jedoch nicht selbständig verifiziert haben. Darüber hinaus stellen die in diesem Dokument wiedergegebenen Analysen und Einschätzungen, einschließlich aller zukunftsgerichteter Aussagen, eine Beurteilung zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments dar und können ohne Vorankündigung geändert werden. Es gibt keine Gewähr, dass zukunftsgerichtete Aussagen eintreten werden. SFA und Heraeus übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Daten und Analysen.

Heraeus und SFA übernehmen keine Haftung für Schäden oder Verluste jedweder Art und jedweder Ursache, die durch die Verwendung oder das Vertrauen auf die in diesem Dokument enthaltenen Informationen entstehen. Soweit jedoch ein Haftungsanspruch nach deutschem Recht besteht, haften Heraeus und SFA unbegrenzt für vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzungen.

Soweit nicht ausdrücklich gesetzlich erlaubt, dürfen die Inhalte dieses Dokuments ohne schriftliche Genehmigung von Heraeus weder vervielfältigt noch an Dritte weitergegeben werden. Heraeus untersagt insbesondere die Verbreitung und Weitergabe dieses Dokuments über das Internet oder in anderer Weise an nicht-professionelle oder private Anleger. Heraeus und SFA übernehmen keinerlei Haftung für Handlungen Dritter, die im Vertrauen auf dieses Dokument vorgenommen werden.